



Tierärzte kümmern sich um Tiere und Menschen

So können wir Antibiotika jetzt und in Zukunft schützen

► Für Antibiotika wird immer eine tierärztliche Verschreibung benötigt

Antibiotika sind von entscheidender Bedeutung bei der Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten bei Mensch und Tier. Aber mit jeder Verwendung steigt das Risiko, dass der Organismus, der die Krankheit verursacht, eine Resistenz gegenüber den Antibiotika entwickelt. Damit Antibiotika auch in Zukunft wirksam bleiben, muss ihre Verwendung streng kontrolliert werden. Nur Tierärzte und Humanärzte sollten Antibiotika verschreiben, und dies erst nach einer Untersuchung und Diagnose. Es sollte möglichst immer ein Sensitivitätstest durchgeführt werden, um festzustellen, welches Antibiotikum den größten Erfolg bei der Behandlung eines bestimmten Zustandes verspricht.

► Vorbeugung ist die beste Medizin

Landwirte können Tierkrankheiten verhindern und so den Bedarf an Antibiotika auf ein Mindestmaß reduzieren, indem sie zusammen mit einem Tierarzt einen wirksamen Gesundheitsplan aufstellen. Darin sollte skizziert werden, wie der Landwirt seine Tiere gesund erhält. Außerdem sollte der Plan wirksame Biosicherheitsmaßnahmen beinhalten. Tierärzte sollten alle landwirtschaftlichen Betriebe häufig besuchen, um die Gesundheit der Herden zu untersuchen. Antibiotika können eine gute Haltung, Biosicherheit und gute Verwaltungsverfahren niemals ersetzen. Vorbeugung ist für alle Tiere, auch für Haustiere und Pferde, von äußerster Wichtigkeit.



► Alle Maßnahmen sollten eine wissenschaftliche Grundlage haben und risikobasiert sein

Maßnahmen, die für einen verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika sorgen sollen, sollten immer auf wissenschaftlichen Nachweisen und einer gründlichen Risikobewertung beruhen. Tierärzte spielen bei der Entwicklung besserer Lösungen für den verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika aufgrund ihres Wissens und ihrer Erfahrung eine zentrale Rolle.

► Wir brauchen einen echten Binnenmarkt

Arzneimittel sind vielleicht die am strengsten regulierten Produkte Europas. Um zu gewährleisten, dass überall eine möglichst große Auswahl an Tierarzneimitteln verfügbar ist, brauchen wir einen echten, unbeschränkten europäischen Binnenmarkt für Arzneimittel, so dass mehr Arzneimittel und Alternativen zu Antibiotika leichter verfügbar sind.



► Neue Antibiotika und Antibiotika von besonderer Bedeutung müssen streng kontrolliert werden

Wir müssen so lange wie möglich verhindern, dass sich Resistenzen gegenüber Antibiotika, die als „von besonderer Bedeutung“ eingestuft sind, und gegenüber neuen Antibiotika entwickeln. Tierärzte sollten solche Arzneimittel nur als allerletzte Lösung verschreiben, und zwar erst nach Durchführung eines Sensitivitätstests, und sie selbst verabreichen.

► Die Tiergesundheitsindustrie sollte einen verantwortungsvollen Gebrauch fördern

Die Pharmaindustrie sollte zeigen, dass sie den verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika unterstützt, indem sie Antibiotika auf ethische Weise entwickelt und sie nur gegenüber Tierärzten bewirbt bzw. an Tierärzte oder auf tierärztliche Verschreibung verkauft, und Informationen zu ihrem verantwortungsvollen Gebrauch zur Verfügung stellt.

► Benötigt werden mehr Forschung und neue Produkte zur Bekämpfung bakterieller Erkrankungen

Die Forschung sollte ermuntert werden, Schnelldiagnose- und Sensitivitätstests zu entwickeln und verfügbar zu machen – insbesondere Tests, die von Tierärzten direkt im landwirtschaftlichen Betrieb / auf der Weide genutzt werden können. Für die Entwicklung neuer Antibiotika und von Alternativen zu Antibiotika ist ein zuverlässiger Rechtsrahmen erforderlich.

► Wir brauchen Kampagnen zur verantwortungsvollen Verwendung von Antibiotika

Es muss den Behörden, Tierärzten und Ärzten, Landwirten und der Öffentlichkeit stärker bewusst gemacht werden, wie wichtig es ist, Antibiotika verantwortungsvoll einzusetzen. Der verschreibungsfreie und illegale Verkauf muss strafrechtlich verfolgt und unterbunden werden. Wir brauchen Werbekampagnen zur Gesundheit von Tieren und Menschen, mit denen eine dauerhafte Änderung der Einstellung bewirkt wird.

Tiergesundheit + menschliche Gesundheit = eine Gesundheit;
Tiergesundheit und menschliche Gesundheit sind eng miteinander verwoben, und alle Beteiligten müssen im Interesse des Gemeinwohls zusammenarbeiten.